



Umwelt – Nachhaltigkeit – Schöpfungsverantwortung

Quelle: Pixabay

Umwelt-Infomail Nr. 53 / Februar 2023

Liebe Mitwelt-Engagierte,

der Winter bislang ist zu warm und für viele auch zu grau. Das drückt auf's Gemüt so wie die allgemeine Nachrichtenlage. Gut, dass wenigstens die Tage langsam wieder länger werden! Vielleicht wird ja auch der Fasching zum Farbtupfer im Alltag beim Lachen über der Welt kleinen und großen Narreteilen.

Viel Freude an und mit dieser neuesten Ausgabe unseres Infodienstes wünscht Ihnen zusammen mit den Kolleg:innen aus der Abteilung Umwelt

Ihr

Mattias Kiefer

Inhalt

Handlungsempfehlungen zu Energieeinsparmaßnahmen	1
Nachhaltige, klimafreundliche und zukunftsfähige Pfarreien: Wie geht das!? – Schulungen 2023	2
Fastenzeit – ein jährlicher „Reminder“	2
Neue zertifizierte Umweltmanager:innen in der Erzdiözese	3
Preisverleihung: Mit dem Rad zur Arbeit	5
Unsere Angebote im Intranet.....	7
Globaler Klimastreik	8
Literaturtipp	8
Veranstaltungstipp	8

Handlungsempfehlungen zu Energieeinsparmaßnahmen

Bitte beachten Sie die „**Handlungsempfehlungen der Erzdiözese München und Freising zu Energieeinsparmaßnahmen in den Gebäuden der Kirchenstiftungen sowie der diözesanen Einrichtungen**“ (beispielsweise Pfarrhäuser, Kitas, Tagungshäuser etc.) im Anhang zu dieser E-Mail. Diese ergänzen die „**Handlungsempfehlungen zum verantwortungsbewussten Temperieren von Kirchengebäuden im Winter 2022/2023**“, die ebenfalls dieser E-Mail anhängen.

Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an Herrn Matthias Rößner, Fachreferent im Ressort Bauwesen und Kunst im Erzbischöflichen Ordinariat München, unter mroessner@eomuc.de. Darüber hinaus stehen Ihnen die Fachstellen im Ordinariat für weiterführende Informationen zur Verfügung. Deren Kontaktdaten finden Sie in den beigefügten Handlungsempfehlungen.

Nachhaltige, klimafreundliche und zukunftsfähige Pfarreien: Wie geht das!? – Schulungen 2023

Im kommenden Jahr bietet der Umweltmanagementbeauftragte des EOM Hermann Hofstetter erweiterte **Fortbildungen für „alte“ und „neue“ Verwaltungsleiter:innen** an.

Kursinhalte:

- Alle Stiftungen sollen künftig „nachhaltig wirtschaften“ – was heißt das für uns konkret?
- Welche Rolle spielen die „Leiter:innen“ in einer schöpferischen Einrichtung / Pfarrei?
- Klimaschutzprogramme des Erzbistums: Was kommt da auf uns zu?
- Entwicklungstrend „Naturnahe Liegenschaften“ – Was bedeutet das?
- Aktuelle Kulisse diözesaner und öffentlicher Fördertöpfe für die Schöpfungsbewahrung.
- Transformations-Unterstützungsangebote der Erzdiözese.
- Gute Praxisbeispiele von VWL:innen und aus den Pfarreien: Wirtschaftlich und enkeltauglich!

Termine: 15.2.2023 (9:00 – 12:00 Uhr), 26.4.2023 (13:00 – 16:00 Uhr), 26.9.2023 (9:00 – 12:00 Uhr) und 15.11.2023 (13:00 – 16:00 Uhr).

Interesse? Sie können als EOM-Angestellter diese Kurse direkt im SFLearning-Portal buchen. Falls Sie noch Fragen haben, schreiben Sie bitte gerne an hhofstetter@eomuc.de.

Fastenzeit – ein jährlicher „Reminder“

Am 22. Februar beginnt die Fastenzeit. Ich persönlich tue mir schwer damit, „Fastentipps“ zu geben. Für mich ist Fasten etwas sehr Persönliches – eine innere Entscheidung, die im Herzen getroffen wird. Papst Franziskus sagte in einer seiner Botschaften für die Fastenzeit: „Fasten heißt unser Dasein von allem befreien, was es belastet, auch von der Übersättigung durch – wahre oder falsche – Informationen und durch Konsumartikel [...]“.

Welche Übersättigungen gibt es in meinem Leben, von denen ich mich befreien kann, um wieder Raum für das Wesentliche zu schaffen? Die Umkehr beginnt für mich mit der Einkehr, dem Innehalten und Reflektieren meines Lebens und Handelns. Durch die kirchliche Tradition der Fastenzeit werde ich jährlich daran erinnert, zu überprüfen, wovon ich übersättigt bin, was mich beschwert und träge macht. Gleichzeitig bin ich eingeladen, der transformierenden Kraft in mir Raum zu geben. Wenn ich mich darauf einlasse, kann Umkehr und Veränderung stattfinden – durch bewussten Verzicht oder das Einüben neuer Denk- und Handlungsmuster im Umgang mit mir selbst, den Mitmenschen und der Mitwelt.

Die erste Frage scheint mir zu sein: Lassen wir uns von dem „Reminder“ Fastenzeit berühren? Lassen wir uns auf die Einladung zum Innehalten und zur Umkehr ein? Die zweite Frage, wie sich das konkret in unserem Leben niederschlägt, kann nur individuell beantwortet werden.

Was jedoch nicht heißt, dass man alles allein mit sich ausmachen muss. Wer **Impulse und Anregungen** sucht, ggf. auch um sich in einer Gruppe mit anderen Menschen auszutauschen und aktiv zu werden, findet auf der Homepage [Klimafasten](#) Tipps und Inspiration. In jeder der [sieben Fastenwochen](#) geht es um ein anderes Thema, von „Dinge (ver-)brauchen“ bis „Glück“. Oder vielleicht möchten Sie in Ihrer Pfarrei mit einem Kurs „[Klimafreundlich Leben](#)“ starten und sich so gemeinsam einlassen?



In jedem Falle wünsche ich uns allen, dass wir uns von dem „Reminder“ heuer persönlich erreichen und berühren lassen!

Isabel Otterbach

Neue zertifizierte Umweltmanager:innen in der Erzdiözese

Am 14. Dezember 2022 war es endlich soweit: Nach einem Kursjahr mit monatlichen Treffen (9 Online und 2 in Präsenz) konnten 12 Teilnehmer:innen erfolgreich den Kurs „Umweltmanagementbeauftragte/r in kirchlichen Einrichtungen“ mit einer schriftlichen Prüfung durch Kursleiterin Judith Eiwand abschließen. Wie schon der Kurs, lief auch der Abschluss hybrid mit 5 Präsenzteilnehmenden und 7 Online-Teilnehmerinnen. Zwei weitere Teilnehmer:innen (Viktoria Ebner vom Campus St. Michael, Traunstein und Stefan Schirm vom Kolpingverband), die an diesem Termin verhindert waren, konnten bei einer späteren Prüfung ebenfalls den Kurs erfolgreich beenden.

Dieser Kurs war der erste, der über den **digitalen Lernraum** „Umweltmanagement in kirchlichen Gemeinden und Einrichtungen“ vermittelt wurde. Alle Lernmaterialien (Broschüren, Filme, etc.), das Umweltmanagementhandbuch (Grünes Buch), Wissenstests, Kursaufgaben, Austauschforen und Präsentationen sind in diesem Lernraum versammelt.

Willkommen

Unser Erklärfilm zu Aufgaben und Angeboten der Abteilung Umwelt des Erzbistums München und Freising ist fertig! Viel Spaß beim Anschauen - klicken Sie hier!

MODUL 1 Kirchliches Umweltmanagement - was ist das und wie funktioniert es?	MODUL 2 Dokumentation - Das grüne Buch	MODUL 3 Die Umweltaspekte	MODUL 4 Kommunikation und Austausch
Was ist ein Managementsystem?	Allgemeine Struktur, Deckblätter und Inhaltsverzeichnisse der Ordner, etc.	1 bis 3 - Gebäude allgemein und speziell, sowie Außenanlagen	Austausch der Gemeinden und Einrichtungen untereinander
Was ist ein Umweltmanagementsystem und welche gibt es?	Grünes Buch Teil 1 - Das Umweltmanagementhandbuch	4, 5 und 11 - Wärmeenergie, Strom und Mobilität	Kommunikation in den Gemeinden und Einrichtungen
Was ist ein Kirchliches Umweltmanagementsystem und wie funktioniert es?	Grünes Buch Teil 2 - Begleitende Unterlagen	6, 7 und 12 - Wasser/ Abwasser, Abfall und Lärm	Kommunikation mit externen Personen und Gruppen
		8, 9 und 10 - Ausstattung, Arbeitsmittel, Einrichtung, Reinigung / Hausdienst, Küche / Lebensmittel	Kursraum "Umweltmanagementbeauftragte/r in kirchlichen Einrichtungen" Start 11/2021

Screenshot: digitaler Lernraum (Umweltabteilung)

Da die Teilnehmer:innen über das gesamte Gebiet der Erzdiözese verteilt waren und die meisten einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen, war dieses digitale Angebot die ideale Möglichkeit, einen solchen Kurs sinnvoll zu realisieren. Besonders positiv wurden bei dem Kurs neben der digitalen Vermittlung die Möglichkeit, die Themen auch neben den Online-Treffen im Lernraum zu vertiefen, bewertet.

Teilnehmende waren die Verantwortlichen für die Jugendhäuser der Erzdiözese, sowie noch weitere Verantwortliche von anderen Einrichtungen des Bistums. Auch wenn aufgrund der starken beruflichen Belastung nicht bei allen sicher war, dass sie den Kurs zu Ende bringen würden, waren schließlich alle froh, bis zum Abschluss durchgehalten zu haben.



Foto der Teilnehmenden (©Umweltabteilung): von links nach rechts und von oben nach unten, Judith Eiwán (Umweltabteilung eom), Anja Linz (Missio München), Regine Zisch (dpsg, Jugendhäuser Thalhäusl und Seegatterl), online: Sigrid Schönbach (Jugendhaus Josefstal), Judith Harrer (Jugendhaus Josefstal), Birgit Oeggel (Jugendhaus Marktschellenberg), Melanie Sterkel (Jugendhaus St. Leonhard, Wonneberg), Sylvia Scheifler (Jugendhaus Marktschellenberg), Martina Kirschner (Jugendhaus Enseldorf), Ingrid Fraunhofer (Jugendhaus St. Leonhard, Wonneberg), Ralf Jaensch (Jugendhaus St. Anna, Thalhausen), Georgia Melchner (eja und Jugendhaus Walmkogel), Johannes Müller (kljb, Jugendhaus Wambach)

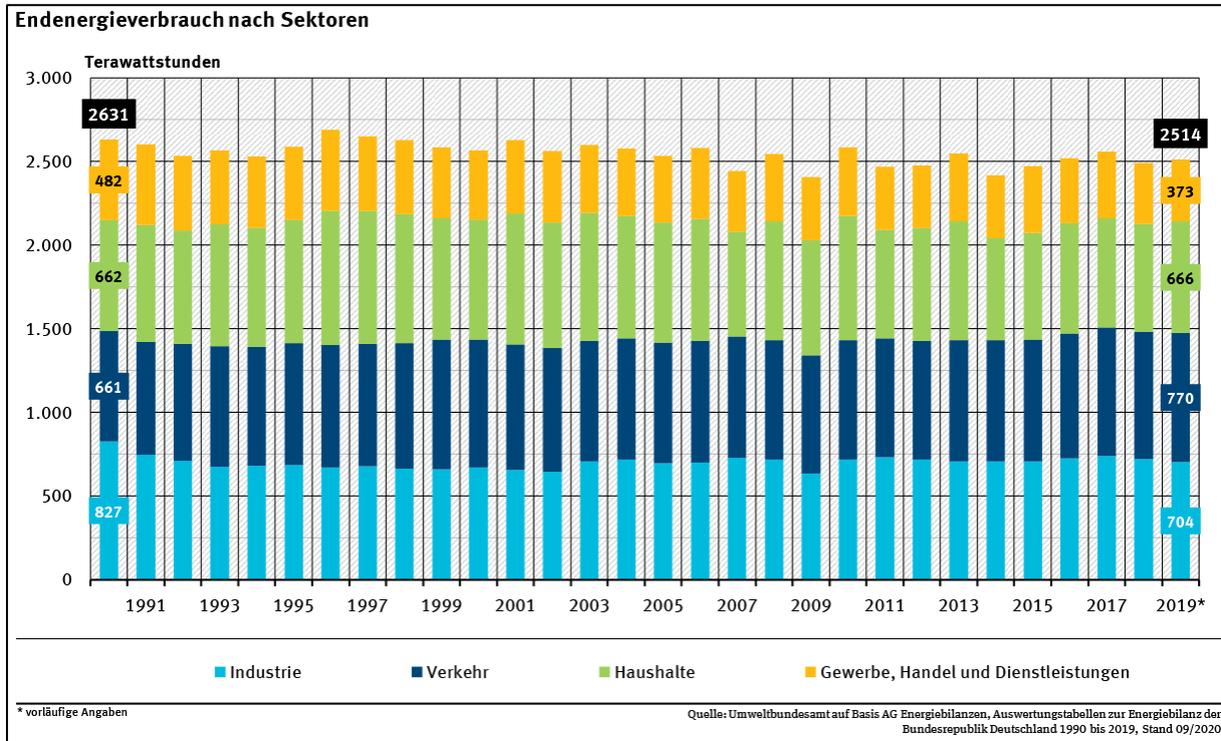
Während des Kurses wurden bereits erste Schritte auf dem Weg zur Einführung eines Umweltmanagementsystems unternommen. Jetzt gilt es, diesen Weg Schritt für Schritt weiterzugehen, jede Einrichtung in ihrem eigenen Tempo. Manche Schritte werden dabei für alle Jugendhäuser gemeinsam erfolgen und durch das Erzbischöfliche Jugendamt zentral koordiniert und unterstützt. Missio München mit der frischgebackenen UMB Anja Linz ist ebenfalls schon sehr gut unterwegs. Natürlich werden die Einrichtungen auch weiterhin durch die Umweltabteilung engmaschig auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit betreut.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden und sind gespannt auf die weitere Entwicklung!

Aktuell ist ein neuer Kurs für Umweltmanagementbeauftragte im Lernraum gestartet. Für weitere Infos zum kirchlichen Umweltmanagement wenden Sie sich bitte an Judith Eiwán (jeiwan@eomuc.de, 089-2137-2580).

Preisverleihung: Mit dem Rad zur Arbeit

Die absolute verbrauchte Menge an Energie hat sich im Verkehrsbereich in den letzten Jahren praktisch nicht verändert bzw. sogar leicht zugenommen, wie man der folgenden Grafik (2019) entnehmen kann. Der Verkehr benötigt in Deutschland über 30,5 % des gesamten Endenergieverbrauchs.



Um den Klimawandel zu stoppen, ist eine **Mobilitätswende** also zwingend nötig. Diese basiert auf 3 Säulen:

- **Vermeiden**
- **Verlagern**
- **Verbessern**

Nebenstehender Grafik können Sie eine kompakte Erklärung zu diesen Begriffen entnehmen.

Eine wichtige Säule bei der Verlagerung ist der Ausbau des Radverkehrs. Ein Baustein dabei ist die Bewerbung und Durchführung von Aktionen wie „**Mit dem Rad zu Arbeit**“.



Strategien der Verkehrswende und der Energiewende im Verkehr
Quelle: Schneidewind (2018).

So fand 2022 zum zweiten Mal die offizielle Aktion für das gesamte Erzbistum statt. Sie wurde organisiert von der Umwelta Abteilung und – neu – dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Die **Preisverleihung** der diesjährigen Aktion fand am Montagmittag, den 21. November, im eom Kapellenstraße mit einem anschließenden Essen im Bistro statt. Eingeladen waren die Teilnehmer:innen der ersten drei Teams. Sie erhielten eine Urkunde und eine dopper-Trinkflasche. Die Preise verliehen Dr. Armin Wouters (R1) und Dr. Joachim Hellemann (R3).



Auf dem Foto von links nach rechts: Judith Eiwán, Dr. Joachim Hellemann, Karin Frankl, Johannes Ramsauer, Dr. Armin Wouters, Elisabeth Lutz, Dietmar Bröcker, Florian Haas, Katharina Hoppe, Jürgen Blöching; © Abteilung Umwelt

Hier die Zahlen der Aktion 2022 im Erzbistum München und Freising:

- 76 Radler:innen nahmen in 20 Teams an der Aktion teil.
- Geradelt wurden insgesamt 38.116 Kilometer. Das sind 16% mehr geradelte Kilometer als im Vorjahr (32.993 Kilometer).
- Jede/r Teilnehmer:in radelte im Durchschnitt etwa 502 Kilometer.
- Insgesamt konnten damit im Vergleich zur Fahrt mit einem mittleren Pkw ca. 7,9 t CO₂ eingespart werden.

Das **Siegerteam** waren die „**EOMegacyclists**“, bestehend aus Dietmar Bröcker (K.2), Volker Laube (Kanzlei), Florian Haas, Elisabeth Lutz (1.KM Kulturmanagement). Besonders bemerkenswert ist die gute Gesamtplatzierung im **deutschlandweiten Ranking: Platz 26 bei mehr als 9.000 Teams**. Bayernweit sind die „EOMegacyclists“ sogar auf Platz 3. Auch die Teams auf Platz 2 und 3 – „EOM Roadrunner“ sowie „EOM Rasende Engel“ – haben beachtliche Leistungen erzielt:

Teamname	Platzierung innerhalb des EOM	Platzierung deutschlandweit	Tage/TN	Tage	km
EOMegacyclists	1	26	100,75	403	4.449
EOM Roadrunner	2	603	61	244	3.322
EOM Rasende Engel	3	1158	53,25	213	4.152

Koordinatorin und Ansprechpartnerin im EOM war Frau Judith Eiwán aus der Abteilung Umwelt. Die Aktion fand in Kooperation mit dem Fachbereich Betriebliches Gesundheits- und Eingliederungsmanagement statt.

Die weiteren Teilnehmer:innen in den Teams auf den Plätzen 4 bis 20 erhielten je eine Urkunde und eine Bauchtasche aus Recycling-Kunststoff.

Im nächsten Jahr sollen die Preise in Form von Gutscheinen übergeben werden. Wer dazu Vorschläge hat kann diese gerne an Judith Eiwán, (jeiwan@eomuc.de) schicken.

Über die positiven Effekte mit dem Rad zur Arbeit zu kommen, erfahren Sie [hier](#) mehr.

Judith Eiwán

Unsere Angebote im Intranet

Unsere [Intranetseite \(arbo\)](#) stellt einen **wichtigen Informationskanal** für Sie dar. Hier sind alle relevanten Themen und Angebote für Sie versammelt. Im Folgenden erklären wir, welche Infos wir hier für Sie bereithalten. Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern jederzeit an nachhaltig@eomuc.de.

In der Rubrik [Vision und Entwicklung](#) beschreiben wir unseren Antrieb und die Aufgabe, die wir als Abteilung Umwelt uns gestellt haben, sowie die Geschichte unserer Abteilung.

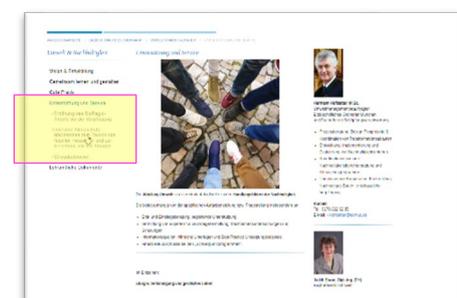
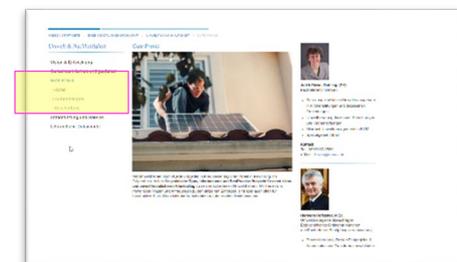
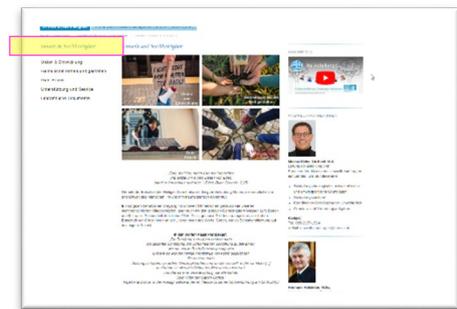
Unter [Gemeinsam lernen und Gestalten](#) finden Sie auf mehreren Unterseiten Informationen zu Schulungen, Fort- und Weiterbildungen sowie Bildungsveranstaltungen. Die Kurse wenden sich teilweise an alle Interessierten, wie z. B. „Klimafreundlich leben“ oder „Diözesaner Nachhaltigkeitstag 2023“ und teilweise an besondere Interessensgruppen, wie z.B. der Kurs „Umweltmanagementbeauftragte:r in Pfarrgemeinden“.

Auf den Seiten [Gute Praxis](#) erhalten Sie praktische Tipps, Informationen und BestPractise-Beispiele für einen klima- und umweltfreundlicheren Arbeitsalltag zu den verschiedenen Umweltthemen. Diese Seiten werden beständig um weitere Themen ergänzt.

Unsere Beratungs- und Unterstützungsangebote finden Sie unter [Unterstützung und Service](#). Sie umfassen

- Erst- und Einstiegsberatung, begleitende Unterstützung
- Vermittlung von Experten für Grundlagenermittlung
- Machbarkeitsuntersuchungen und Schulungen
- Unterlagen und Umsetzungsbeispiele
- Finanzielle Zuschüsse bei „Schwerpunktprogrammen“

In der Rubrik [Lehramtliche Dokumente](#) finden Sie zentrale Aussagen zu Fragen von Ökologie und Gerechtigkeit des katholischen Lehramts wie die Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus, Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz und die Diözesanen Nachhaltigkeitsleitlinien, mit deren Umsetzung die Abteilung Umwelt federführend beauftragt ist.



Globaler Klimastreik



Am 3. März 2023 findet weltweit der nächste globale Klimastreik von Fridays for Future statt. Wir laden gemeinsam mit unseren evangelischen Kolleg:innen dazu ein, sich der Aktion von Fridays For Future anzuschließen und für Klimagerechtigkeit auf die Straßen zu gehen.

In München findet der globale Klimastreik um **12 Uhr am Odeonsplatz** statt. Im Vorfeld gibt es um **11.30 Uhr eine ökumenische Schöpfungsandacht** – der Ort für die Andacht wird rechtzeitig vorab auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Literaturtipp

Die aktuelle Ausgabe 2-22 der „Zeitschrift für Pastoraltheologie“ widmet sich dem Schwerpunkt „Buen vivir – Heißt gut leben auch anders leben?“. In Beiträgen u.a. von Christian Bauer, Julia Enxing, Michael Schübler und Sarah Köhler (auch Referentin beim kommenden Diözesanen Nachhaltigkeitstag am 1.7.!) werden vielfältige Verbindungen zwischen aktuellen Transformationsdebatten und deren (pastoral-)theologischer Reflexion hergestellt. Sie finden die Ausgabe im Volltext frei zugänglich unter www.zpth.eu

Veranstaltungstipp

Die Geschichtswerkstatt im Landkreis Dachau startet ein neues Forschungsprojekt:

„NaturWandel – eine Geschichte des Dachauer Landes“. Das Projekt beginnt am **03. Februar 2023** mit einem [Einführungskurs](#). Mehr Informationen dazu finden Sie im angehängten Flyer.



Bild: Dachauer Forum e. V.

Wenn Sie den Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen (was wir natürlich sehr bedauern würden), schreiben Sie uns einfach unter nachhaltig@eomuc.de

Herzlich, Ihre Abteilung Umwelt

Erzbischöfliches Ordinariat München, Ressort 1 Grundsatzfragen und Strategie, Kapellenstraße 4, 80333 München



Bitte prüfen Sie, ob dies ausgedruckt werden muss - danke!

Benutzen Sie Papier in Blauer Engel-Qualität = **kein Holzverbrauch + 990 l weniger Wasser + 37,5 kWh weniger Energie + 98 % weniger Abwasserbelastung** je 1 000 Blatt DIN A 4.